

Das Gefängniszimmer

Von Kao

Kapitel 3:

Viel zu früh wurde er an seinem ersten Morgen geweckt, als das Licht um 7 Uhr morgens an ging und sie durch laute Musik geweckt wurden. Takanori setzte sich vor schreck auf und knallte mit dem Kopf gegen das Lattenrost des Bettes über sich und sank gleich wieder in sein Kissen, drückte sich die Hände auf die Stirn.

"Noch alles dran?" Der Schwarz-blonde sah von oben her runter und musterte ihn dabei grinsend. "Gewöhn deine Stirn schon mal daran mein Bett zu knutschen, so wird das jetzt jeden Morgen werden...für den Rest der 10 Jahre die du hier drin sein wirst!" Er schwang sich auf dem Bett und sprang Kai direkt vor die Füße, welcher zusammen zuckte und ihn grimmig ansah. "Ich hab gesagt du sollst das lassen..." nuschelte dieser und stand auf, musterte Takanori, welcher sich jetzt Ruki nannte besorgt. "Hast du dir weh getan?"

"Ja...schon okay..." nuschelte dieser leise. "Warum wird man so früh geweckt...?" Langsam drehte er sich zu dem Braunhaarigen und strich sich noch weiter über die angehauene Stirn, auf der sich ein kleiner roter Punkt gebildet hatte und man so deutlich sah, dass dieser etwas mit der Stirn geknutscht hatte. Vorsichtig kletterte er aus dem Bett und streckte sich erst Mal sah verschlafen zu seinen neuen Mitbewohnern.

"Es geht gleich zum Hof und da machen wir Frühsport. Also wenn du noch musst.." grinste Reita breit und zeigte auf die Stahltoilette an der Wand, die nur durch ein Waschbecken aus Stahl etwas verdeckt wurde, so dass man wenigstens etwas Privatsphäre hatte.

"Ähm...ja..." hauchte der kleine Blonde verlegen und stellte sich davor. Danach wusch er sich die Hände und murrte leise, weil es einfach zu früh war.

"Komm Ruki...und halte dich an uns..." sagte Kai wieder lieb und schob ihn vor, hinter Reita, damit er zwischen ihnen war.

Die Zimmer wurden eins nach dem anderen geöffnet und sie stellten sich in einer Reihe auf, gingen dann langsam nach draußen. Dort blieben sie in mehreren Reihen und stellten sich auf wie in einer Schule.

Durch die helle Kombi fiel Ruki deutlich auf und hinter ihm stand ein ziemlich großer Kerl, welcher nicht gerade wenige Muskeln hatte und musterte ihn von oben nach unten. "Wer ist die neue Sahneschnitte, Nasentanga?" fragte er an den Schwarz-

blonden gerichtet und trat näher, tatschte den Blonden an den Hintern. Sofort zuckte Ruki weg und quietschte dabei leicht auf, sah geschockt zu dem riesigen Kerl. "Nicht anfassen, bitte..." sagte er leise.

"Lass ihn in ruhe, Hajime!" Das gerade Reita sich einmischte und ihn in Schutz nahm konnte er gar nicht glauben und sah sie unsicher an.

"Der gehört zu uns und wenn du ihn anfasst, dann breche ich dir die Finger!" Takanori zuckte zusammen und sah sie unsicher an. "Nicht...Reita..." Er wollte nicht das dieser sich wegen ihm prügelte und sah doch ängstlich zu dem großen Kerl hinter sich. Dieser leckte sich über die Unterlippe und sah ihn gierig an. "Wir sehen uns, wenn dein Hund nicht bei dir ist~" grinste er fies und funkelte Reita kurz an.

Unsicher sah der kleine Blonde sie an und sah dann nach vorne als einer der Wärter sich vorne hinstellte und anfang Übungen zu machen, die sie nachmachen sollten. Er war nicht wirklich sportlich und doch versuchte er es nach zu machen, da dabei weniger elegant aus und er war viel zu müde und ohne was zu essen auch leicht blass auf den Wangen.

Zum Glück ging es nur 10 Minuten und dann durften sie wieder rein und in den Zimmern stand schon ihr Frühstück.

Vorsichtig setzte Ruki sich auf den Boden und zog sein Tablett zu sich, trank erst mal gierig das Wasser.

"Alles okay, kurzer?" fragte Uruha ihn besorgt und strich ihm über die Stirn, fühlte kurz nach, aber es war alles normal. "Du bist ganz blass..."

"Mein Kreislauf...ist nur...alles...okay..." sagte er leise und sah zu dem Kaffee, nahm die Tasse vorsichtig an sich. Er hatte das noch nie getrunken und nahm einen vorsichtigen Schluck, fing aber sofort an zu husten. "Das ist heiß...bitter..." wimmerte er und streckte die Zunge leicht raus.

"Wie alt bist du, 12? Hast du noch nie Kaffee getrunken?" neckte Reita ihn wieder und nippte an seiner eigenen Tasse, aß sein Essen.

"Ich bin 18..." nuschelte der Blonde und sah ihn gekränkt an. Er war doch kein Baby, aber noch nicht dazu gekommen das mal zu probieren. "Ich hatte noch nicht...die Gelegenheit dazu gehabt..."

"Bist du ein Kücken!" Aoi rutschte zu ihm und strich ihm über den Kopf.

"Wieso? Wie alt seid ihr denn? Wenn ich...fragen darf..." Stammelte Ruki leise. "Ihr müsst nicht...antworten..."

"Ich bin 23, Uru ist 21, genau wie Kai, Reita wird in einer Woche 20..." sagte der Schwarzhaarige und aß sein Essen auf, trank genüßlich seinen Kaffee, ließ es sich schmecken wie die Anderen.

Der Kleinste war der Einzige, der langsam aß, sich es schmecken ließ.

"Oh...okay..." sagte er und sah sie an, wusste nicht was er sagen sollte. Irgendwann war er endlich fertig mit essen, war der Letzte und ging sich die Hände waschen. "Ist die für mich...?" fragte er und sah zu Kai. Dort auf dem Waschbecken lag eine neue eingepackte Zahnbürste und ein eingepackter Plastikbecher.

Der Braunhaarige bestätigte es ihm und so packte er beides aus und sah zu der

Zahnpasta, nahm sich etwas und putzte sich die Zähne. Wenigstens konnte er sich hier etwas pflegen und er bekam Essen und hatte ein Bett, so schlimm war es ja nicht. Seine Mitbewohner waren auch ganz okay, nur machte er sich wegen diesem riesigen Kerl vom Morgen sorgen.

Ein Wärter holte bald die Tablett ab und danach wurden die Türen geöffnet.

"Was passiert jetzt?" Unsicher sah Ruki sie an und ging zurück, hatte noch immer keine Ahnung was hier los war.

"Jetzt kann man entweder Duschen gehen, raus gehen an die frische Luft, da gibts sogar Sportgeräte und einen Sportplatz oder man kann in die kleine Bücherei die wir hier haben..." Erzählte Kai ihm und sah ihn fragend an. "Wir gehen immer raus, uns etwas bewegen und erst später duschen. Mittagessen gibts in der Kantine, danach kann man nochmal für maximal 2 Stunden raus, bevor jeder zum Abendessen in der Zelle sein muss."

"Oh...okay. Danke Kai..." hauchte er und sah unsicher zu Reita, welcher schon vor ging und die Anderen folgten ihm, nur Kai blieb im Türrahmen stehen. "Kommst du mit?" Der Blonde sah ihn unsicher an, wusste nicht was er tun sollte. Eins wusste er aber, er wollte nicht alleine bleiben, weshalb er schnell zu ihm ging. "Danke Kai, dass ihr so nett zu mir seid..." sagte er unsicher.

So sah sein Tag wohl jetzt aus und er war schon gespannt wie es draussen aussah.

Und der Außenbereich war wirklich groß und sah cool aus. Es gab einen Basketballplatz, einen Bereich für Bodybuilder mit einigen wenigen Geräten und einen Bereich wo man spazieren konnte und auch Bänke mit Tischen standen, wo man sitzen und was lesen konnte.

"Wow...voll schön..." sagte Ruki begeistert und sah gleich diesen Hajime, welcher Gewichte stemmte und zu ihm sah, dabei einen eindeutigen Blick im Gesicht hatte und ihn breit angrinste.

"Komm mit Knirps..." Augen verdrehend kam der Schwarz-blonde zu ihm und schob ihn am Rücken bis zu dem Basketballplatz, wo sie einen Ball nahmen und etwas zu spielen angingen.

"Komm Ruki, spiel mit uns!" Uruha winkte nach ihm, weil er einfach an den Zaun getreten war und so am Spielfeldrand stand.

"Ich kann das gar nicht..." Er war schon immer unспортlich und doch kam er zu dem Braunhaarigen und bekam den Ball. "Soll ich den....in den Korb werfen...?" fragte der Blonde unsicher.

"Du spielst im Team mit Kai und mir, gegen Aoi und Reita. Wir versuchen den Ball in den Korb zu werfen," erklärte er ihm. "Und du musst ihn dribbeln, ja? Also auf dem Boden, nicht vergessen!"

"Ich versuche es..." nusichelte Ruki, sah unsicher zu dem Korb und hatte das Gefühl er war 10 Meter hoch. Er sah zu dem Ball und dribbelte ihn auf, konnte damit nicht richtig umgehen, weil er noch nie sowas gespielt hatte. Er nahm den Ball wieder hoch und stand noch immer am selben Platz und warf ihn nach oben und traf sogar den Korb.

"Wow..." hauchte Uruha und starrte zu dem Korb und dann zu ihm. Auch die Anderen

starrten ihn an, als wäre er ein Alien. "Voll cool Ruki!"

"Du hast ganz schön talent!" Aoi kam zu ihm und klopfte ihm auf die Schulter. Reita kam dazu und sie tauschten die Plätze und er hatte den Ball.

"Jetzt müssen wir versuchen den Ball weg zu nehmen und selbst einen Korb zu werfen." Uruha erklärte es ihm, aber wirklich geschickt war Ruki nicht und konnte kaum reagieren, als Reita an ihm vorbei lief, hoch sprang und einen Korb machte.

Sie tauschten wieder die Plätze und spielten weiter, wobei sich der Blonde noch immer recht steif bewegte und recht bald außer Atem war. So setzte er sich an den Zaun hatte dabei ganz rote Wangen.

"Ich mach...eine Pause..." brachte er leise hervor und sah zu den vier Jungs auf.

"Dann können wir jetzt einen Zahn zulegen!" Der Schwarz-blonde konnte es nicht lassen, so das sich der Blonde fragte warum er ihn am Morgen noch beschützt hatte.

Leise seufzte Ruki und sah ihnen einfach zu. Er sah sich aber auch um und genoß das schöne Wetter, war keine einzige Wolke zu sehen. Langsam musste er sich daran gewöhnen das er hier war und hier die nächsten 10 Jahre verbringen würde. Noch immer verstand er nicht warum sein Bruder im Gericht war und so breit gegrinst hatte. Hatte er etwas mit dem Mann zu tun gehabt, der ihn vergewaltigen wollte? Warum sollte er ihm nur sowas antun? Ruki liebte seinen Bruder und war froh das dieser für ihn da war, seid ihre Mutter gestorben war.